



leben
bauen
bewegen

Wir stellen uns vor!

Wir gestalten Bayerns Zukunft!



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

gemeinsam mit über 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ministerium und den Behörden der Staatsbauverwaltung arbeiten wir an den aktuellen Themen rund um die sozialen Fragen der Zukunft: Wohnen, Bau und Verkehr.

Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch: Wie schaffen wir es, dass Menschen unabhängig von Einkommen, Beruf oder Lebensphase überall in

Bayern gut leben können? Wie müssen wir bauen, damit wir auch künftig Vorbild für Baukultur sind? Und wie sieht die Mobilität der Zukunft aus, damit die Menschen sicher ans Ziel kommen?

Mit diesem Faltblatt beantworten wir einige dieser Fragen und geben einen Einblick in unsere Arbeit – für die Menschen in unserem Land.

Ihre

Kerstin Schreyer, MdB
Staatsministerin



Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung: Joseph & Sebastian, München
Druck: LDBV München,
gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier

www.stmb.bayern.de
www.ich-bau-bayern.de (Karriereportal)
www.facebook.com/lebenbauenbewegen
www.twitter.com/BauenBewegen
www.instagram.com/lebenbauenbewegen





Wohnungsbau

Bezahlbarer Wohnraum

Ob in den Wachstumsregionen der Städte oder im ländlichen Raum, ob für Familien, Singles, Senioren oder Studierende – wir brauchen bezahlbare Wohnungen für alle Bevölkerungsgruppen. Der Freistaat unterstützt deshalb die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Wohnraum mit einer Vielzahl von Maßnahmen und kooperiert dabei mit unterschiedlichen Partnern am Wohnungsmarkt.

Wohnraumförderung – Partner der Wohnungswirtschaft

Mit den maßgeschneiderten Programmen der Wohnraumförderung ermöglichen wir die Schaffung von sozial gebundenem, preiswertem Wohnraum. Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und privatwirtschaftliche Bauherren realisieren mit Hilfe der Fördergelder Wohnprojekte für verschiedene Nutzergruppen. Eine Mietpreis- und Belegungsbindung von bis zu 40 Jahren schützt die Mieter. Schwerpunkte sind dabei:

- Neubau von Mietwohngebäuden
- Modernisierungen
- Wohnraum für Studierende, Senioren und für Menschen mit Behinderung

Wohnraumförderung für Städte und Gemeinden

Wir unterstützen die Städte und Gemeinden beim Bau von Mietwohnungen für einkommensschwächere Haushalte. Ein spezielles Förderprogramm bietet den Kommunen bewusst große Gestaltungsspielräume, damit die Projekte individuell an den Bedarf vor Ort angepasst werden können.

- Kommunales Wohnraumförderungsprogramm

Finanzielle Hilfen für Eigentümer und Mieter

Wir bieten Hilfestellungen für Einzelpersonen und Familien mit geringem und mittlerem Einkommen. Selbstnutzende Eigentümer profitieren u. a. von:

- Eigenwohnraumförderung
- Eigenheimzulage
- Baukindergeld Plus
- Wohngeld als Zuschuss für Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum

Auch Mieter können durch finanzielle Hilfen entlastet werden:

- Wohngeld als Zuschuss zur Miete
- Mietzuschüsse bei staatlich geförderten Wohnungen

Staatliche Wohnungsbaugesellschaften – Wir bauen selbst!

Wir entlasten den Wohnungsmarkt, indem wir mit unseren drei staatlichen Wohnungsbaugesellschaften neuen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und selbst bewirtschaften:

- BayernHeim GmbH
- Siedlungswerk Nürnberg GmbH
- Stadibau GmbH



Städtebau

Nachhaltige Ortsentwicklung

Bayern soll in seiner landschaftlichen und baulichen Vielfalt erhalten und weiterentwickelt werden. Die Städte und Gemeinden mit ihren historischen Ortskernen haben großen Anteil an der Umsetzung dieses Auftrags. Wir verstehen uns als Partner der bayerischen Gemeinden, beraten sie bei ihren städtebaulichen Planungen und unterstützen sie bei der Stadtsanierung mit Mitteln der Städtebauförderung.

Siedlungsentwicklung

Wir helfen Städten und Gemeinden bei ihrer Ortsentwicklung mit unserem Rechts- und Fachwissen und stellen umfangreiche Informationen für die Stadtplanung zur Verfügung. Gleichzeitig fördern und begleiten wir modellhafte städtebauliche Planungen und Forschungen. Hilfestellungen sind z. B.:

- Modellvorhaben im Städtebau
- Bauland-Folgekostenrechner
- Arbeitsblätter für die Bauleitplanung
- Planungshilfen für Kommunen
- Leitfaden „Bürgerbeteiligung im Städtebau“

Städtebauförderung

Unsere Städtebauförderung leistet seit fünf Jahrzehnten einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt vitaler Städte, Märkte und Gemeinden. Mit Fördergeldern des Freistaates, des Bundes sowie der Europäischen Union erhalten die Gemeinden Unterstützung bei der städtebaulichen Erneuerung. Schwerpunkte sind dabei insbesondere:

- Stärkung der Ortsmitten
- Belegung leerstehender Gebäude
- Nachnutzung ehemaliger Militärareale
- Nachnutzung von Brachflächen
- Barrierefreiheit
- Interkommunale Zusammenarbeit

Ökologie, Klimaschutz und Energie

Klimagerechtes, energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen beginnt nicht erst mit der Gebäudeplanung. Bereits auf städtebaulicher Ebene werden die Weichen gestellt. Flächensparendes Bauen, Energieeinsparung, die Verringerung von Verkehr sowie die Nachnutzung brachgefallener Flächen sind wesentliche Zielsetzungen, die im Mittelpunkt einer klimafreundlichen Stadtplanung stehen. Zur Umsetzung von Umweltschutzaspekten und energetischen Strategien bieten wir Arbeitshilfen für Gemeinden und Planer an:

- Leitfäden zur Umweltprüfung und zum ökologischem Ausgleich
- Leitfaden Energienutzungsplan

Qualitätsvolles Wachstum

Einige Regionen sind massivem Wachstumsdruck ausgesetzt. Dennoch ist der schonende Umgang mit Flächen Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Wir unterstützen die Kommunen dabei mit verschiedenen Angeboten:

- Förderinitiativen der Städtebauförderung „Flächenentsiegelung“ und „Innen statt Außen“
- Arbeitshilfe zum kommunalen Flächenmanagement



Hochbau

Staatliches Bauen

Die Bayerische Staatsbauverwaltung plant, baut und erhält alle Gebäude des Landes und des Bundes in Bayern sowie weiterer Bauherren wie Kirchen und Stiftungen. Das sind über 25.000 Gebäude auf rund 5.100 Liegenschaften. Neben qualitätsvoller Architektur sind uns besonders energieeffiziente, nachhaltige und barrierefreie Lösungen wichtig, ohne dabei Kosten und Termine aus den Augen zu verlieren.

Bauen für den Freistaat Bayern

Ob es sich um den regelmäßigen Bauunterhalt, eine Sanierung oder einen Neu-, Um- oder Erweiterungsbau handelt – wir realisieren staatliche Bauvorhaben in Bayern, vom Finanzamt bis zum Forschungslabor, vom Klinikneubau bis zum Kunstmuseum. Darüber hinaus beraten wir bei Bauvorhaben, die der Staat zwar nicht selber baut, aber fördert, z. B. Schulen, Krankenhäuser und Kulturbauten. Unser Aufgabenspektrum umfasst u. a.:

- Museen, Theater und Konzerthäuser
- Kirchen
- Hochschulen und Universitäten
- Universitätskliniken
- Verwaltungsgebäude
- Polizei- und Justizgebäude

Bauen für den Bund, die Gaststreitkräfte und die NATO

Die Staatsbauverwaltung baut und erhält alle zivilen und militärischen Bauten des Bundes in Bayern sowie die der ausländischen Gaststreitkräfte und der NATO. Das Aufgabenspektrum reicht von Gebäuden der Bundespolizei oder dem Deutschen Wetterdienst bis zum Militärflugplatz oder Kasernengebäude. Auftraggeber für diese Projekte sind:

- Bund zivil
- Bundeswehr
- U.S.-Streitkräfte
- NATO

Bauen für Kirchen und Stiftungen

Für den baulichen Erhalt vieler bayerischer Kirchen ist der Freistaat zuständig, was auf das historisch tradierte Recht der „Kirchenbaulast“ zurückgeht. Die vertraglichen Vereinbarungen, die diese Bau- und Unterhaltungsverpflichtung begründen, gehen teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurück. Rund 60 Kirchen befinden sich außerdem seit Beginn des 19. Jahrhunderts in staatlichem Besitz. An den Domen in Bamberg, Passau und Regensburg unterhält die Staatsbauverwaltung eigene Dombauhütten.

Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft

Wir sind ein wichtiger Auftraggeber für die bayerische Bauwirtschaft, aber auch für freischaffende Architekten, Ingenieure und Künstler. Beim Thema Energieversorgung und -einsparung nutzen wir das Innovationspotential, die Fachkunde und das Kapital privater Unternehmen für Energiedienstleistungen. Kooperationen bestehen in Form von:

- Beauftragung von Planern und Baufirmen
- Energiedienstleistungen



Straßenbau

Starke Infrastruktur

Viele Menschen sind in ihrem Alltag auf das Auto als Verkehrsmittel angewiesen. Ob als Berufspendler oder in der Freizeit – der Verkehr soll effizient und sicher fließen. Auch Industrie und Handel sind davon abhängig und brauchen ein modernes und leistungsfähiges Straßennetz als wettbewerbsfähige Standortbedingung. Wir investieren deshalb weiterhin massiv in den Ausbau und die Erhaltung des Straßennetzes und sorgen mit unserem Betriebs- und Winterdienst für reibungslosen Verkehr.

Straßenbau

Wir planen, bauen, erhalten und betreiben die meisten überörtlichen Straßen in Bayern, d. h. ein Straßennetz von rund 26.000 km Länge. Dazu gehören die Bundesautobahnen, für die wir bis 01.01.2021 die Auftragsverwaltung übernehmen, die Bundes- und Staatsstraßen sowie die Kreisstraßen, für die uns die Landkreise die Verwaltung übertragen haben. Investitionsschwerpunkte sind:

- Erhaltung der Fahrbahnen
- verkehrssicherer Um- und Ausbau von Kreuzungen und Einmündungen
- Ortsumfahrungen und Ortsdurchfahrten
- Ausbau des Autobahnnetzes

Brücken- und Tunnelbau

Ein wichtiger Bestandteil des Straßennetzes sind die rund 15.000 Brücken und 62 Tunnel. Um eine ständige Befahrbarkeit zu gewährleisten, werden sie regelmäßig fachkundig überwacht und geprüft. Wir sind aktiv in folgenden Bereichen:

- Neubau, Erhaltung und Modernisierung
- Brücken- und Tunnelsicherheit

Verkehrssicherheit

Ziel unserer Verkehrssicherheitsarbeit ist, die Anzahl und die Schwere von Straßenverkehrsunfällen zu verringern. Durch bauliche Maßnahmen kann die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden, etwa durch:

- passive Schutzeinrichtungen, z. B. Schutzplanken
- Sicherheitskonzepte an Kreuzungen, Einmündungen und Kreisverkehren
- intelligente Steuerungsverfahren für Ampeln und andere Lichtsignalanlagen
- sichere Überquerungsmöglichkeiten

Auch ein gutes Verkehrsmanagement und der Einsatz von intelligenten Verkehrsleitsystemen sorgen für einen reibungslosen Verkehrsfluss auf hoch belasteten Strecken. Schwerpunkte sind hier:

- Verkehrsinformationsportal „Bayerninfo“
- Verkehrssicherheitsprogramm „Bayern mobil – sicher ans Ziel“
- Verkehrsbeeinflussungsanlagen an Autobahnen, z. B. die Freigabe des Seitenstreifens

Straßenbetriebsdienst

Unsere Straßen- und Autobahnmeistereien sorgen mit ihrem Betriebs- und Winterdienst dafür, dass die Straßen tagtäglich und zu jeder Jahreszeit in einem verkehrssicheren Zustand gehalten werden.



Mobilität

Bewegung aus einer Hand

Wir vernetzen verschiedene Verkehrsträger, damit Menschen und Güter sicher, effizient und umweltfreundlich an ihr Ziel kommen. Neben dem Verkehr auf der Straße, die sich Pkw, Lkw, Busse und Radverkehr teilen, spielt bayernweit die Schiene eine große Rolle – im Fern-, Regional- und S-Bahnverkehr, zum Transport von Gütern oder im allgemeinen ÖPNV mit dem Betrieb städtischer Straßen- und U-Bahnen. Wasserstraßen, der Luftverkehr und Seilbahnen ergänzen das Mobilitätsangebot in Bayern.

ÖPNV – Allgemeiner Öffentlicher Personennahverkehr

Wir unterstützen die Landkreise und Städte bei der Entwicklung und dem Ausbau ihres ÖPNV-Angebots. Kommunen und Verkehrsunternehmen bekommen finanzielle Hilfestellungen, z. B. für:

- Verbunderweiterungen und -gründungen
- Ausbau von U-Bahn, Trambahn und Bus-Linienverkehr
- Vernetzung von ÖPNV und Pkw-Verkehr
- Barrierefreiheit im ÖPNV
- 365-Euro-Tickets für Schüler und Auszubildende
- ÖPNV-Ausbau im ländlichen Raum

ÖPNV – Schienenpersonennahverkehr

Wir sind zuständig für das Nahverkehrsangebot auf der Schiene, d. h. für den Regional- und S-Bahnverkehr. Zusätzlich unterstützen wir den Bund bei der Förderung des Neu- und Ausbaus von Bahnstrecken und Bahnhöfen – auch finanziell. Schwerpunkte sind:

- Streckenmodernisierungen und -elektrifizierungen
- S-Bahnausbau-Programme München und Nürnberg
- neue Bahnhöfen
- Barrierefreiheit im Regional- und S-Bahnverkehr

Güterverkehr und Logistik

Der Güterverkehr wird weiter kräftig wachsen. Transporte müssen daher möglichst umweltfreundlich und nachhaltig abgewickelt werden. Wir fördern deshalb:

- Intelligente Vernetzung von Straßen-, Schienen- und Wassergüterverkehr
- Innovative Logistikkonzepte
- Ausbau von Güterverkehrsterminals

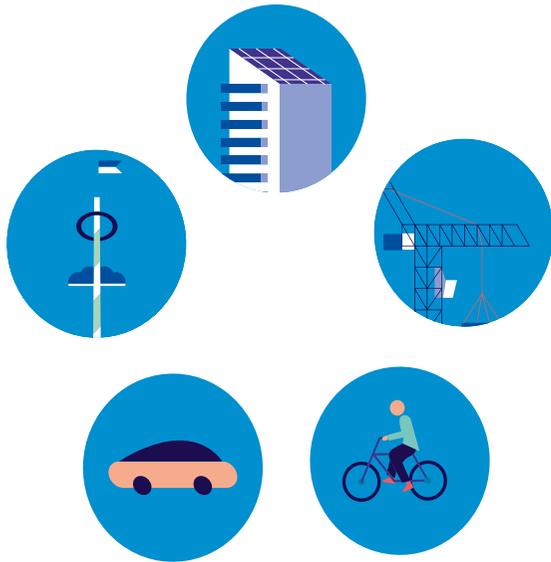
Luftverkehr

Als oberste Landesluftfahrtbehörde sorgen wir dafür, dass der Bevölkerung und der Wirtschaft ein attraktives und leistungsstarkes Luftverkehrsangebot in Bayern zur Verfügung steht. Insbesondere fördern wir regionale Flughäfen sowie die Infrastruktur und Ausrüstung regionaler Landeplätze.

Radverkehr

Radfahren ist schnell, kostengünstig und flexibel. Mehr Radverkehr bedeutet mehr Lebensqualität in Stadt und Land. Wir unterstützen und fördern den Radverkehr u. a. in folgenden Bereichen:

- Rad- und Radschnellwege
- Bike & Ride-Anlagen
- Radverkehrsnetze für Alltag und Freizeit



innovativ digital nachhaltig

Wo wir wohnen, wie wir bauen und wie wir uns bewegen ist sehr eng miteinander verbunden. Damit wir künftig noch klimaschonender unterwegs sind, beim Bauen Flächen sparen und nachhaltig leben können, muss sich dieses Zusammenspiel weiter verstärken.

Wir vernetzen die einzelnen Fachdisziplinen und machen die Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Experimenteller Wohnungsbau

Unser Experimenteller Wohnungsbau greift in bayernweiten Projektreihen in die Zukunft gerichtete gesellschaftliche, soziale, technische und wirtschaftliche Themen auf und realisiert bezahlbare Wohnungen in hoher architektonischer Qualität. Aktuelle Modellvorhaben sind:

- „Effizient Bauen, Leistbar Wohnen“
- „Klimaanpassung im Wohnungsbau“

Wohnen und Mobilität

Bauen, Wohnen und Verkehr bedingen sich gegenseitig. Ein Beispiel: Sollen neue Wohngebiete möglichst frei von Autoverkehr bleiben, müssen Alternativen angeboten werden, wie Radwege, Busse oder anderer ÖPNV. Mit verschiedenen Pilotprojekten betrachten wir die Wechselwirkungen zwischen Wohnen und Individualverkehr, z. B. mit der Konzeptstudie zur Wohn-Überbauung von Park & Ride-Anlagen.

Innovation beim Bauen

Als Bauministerium sind wir zuständig für das Bauordnungsrecht. Die „Bayerische Bauordnung“ ist maßgeblich, wenn es darum geht, sicher zu bauen. Mit einer „Zustimmung im Einzelfall“ können auch innovative bautechnische und architektonische Ideen realisiert werden, ohne diese Gefahrenvorsorge außer Acht zu lassen.

Digitalisierung

Wir wollen die Vorteile der Digitalisierung in den Bereichen Wohnen, Bauen und Verkehr herausarbeiten und nutzbar machen. Digitalisierte Abläufe können Prozesse optimieren, Kosten einsparen, Zugangshemmnisse abbauen und gesellschaftliche Teilhabe erleichtern. Unsere Werkzeuge dafür sind:

- digitale Baugenehmigung
- digitale Bauleitplanung
- digitale Fahrgastinformation (DEFAS)
- elektronische Ticketsysteme
- Mobilitätsdatenplattformen
- Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions“ für Gemeinden
- Digitales Planungs- und Informationsmanagement (BIM)

Nachhaltigkeit

Klimawandel, Artenschwund und knappe Ressourcen erfordern kreative, übergreifende Lösungsansätze beim Bauen, beim Wohnen und beim Verkehr. Wir setzen uns in unserer Arbeit für Nachhaltigkeit ein, u. a. durch:

- energieeffizientes Bauen
- Einsatz erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Verwendung von Recyclingbaustoffen
- sparsamer Umgang mit Flächen
- lange Lebenszyklen durch hohe Qualität



leben
bauen
bewegen